



---

*Zwischenahner Segelklub von 1893 e.V.  
Seerosenweg10 26160 Bad Zwischenahn*

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 12.03.2013 im Klubhaus des ZSK zu Bad Zwischenahn**

Die Versammlung beginnt um 19.45 h.

### **TOP 1**

Der Vorsitzende W. Schomäker begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt das Vorstandsmitglied D. Hobbie und die Jugendwartin Dr. J. Domberg wegen wichtiger anderweitiger Verpflichtungen.

Die Versammlung erhebt keine Bedenken gegen die ordnungsgemäße Einladung. Es sind mehr als 20 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit der Versammlung gegeben. Gegen die mit der Einladung verschickte Tagesordnung (s. Anlage) werden keine Einwände erhoben.

Die Anwesenheitsliste wird in Umlauf gegeben. Sie ist Bestandteil des Protokolls. 68 stimmberechtigte Mitglieder nehmen an der Versammlung teil.

Der Vorsitzende nennt als seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbene Mitglieder

- Klaus Martins
- Karl-Heinz Brandes
- Leo Erpenbeck
- Eckhard Conrad

Die Versammlung erhebt sich und gedenkt der Verstorbenen in einer Schweigeminute.

### **TOP 2**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2012 ist durch Aushang im Schaukasten und Veröffentlichung auf der ZSK-Homepage bekannt gemacht worden. Es wird bei Enthaltung des Schriftführers einstimmig genehmigt.

### **TOP 3**

W. Schomäker gibt einen Rückblick auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Das Gemeinschaftsgefühl im ZSK wird durch die Arbeitsdienste und die gemeinsamen Veranstaltungen positiv beeinflusst. Die Mitgliederzahl ist mit 479 Personen annähernd konstant geblieben (s. Anlage).

Eigene Veranstaltungen mit gutem Zuspruch waren Ansegeln und die gut besuchte ZSK - Kohl-wanderung. Ein Dank geht an Thorsten Hanke und Ines Reule für die Vorbereitung dieser Veranstaltung. Für das sehr schöne Sommerfest wünscht er sich noch eine größere Teilnehmerzahl. Auch eine Weihnachtsfeier für die Kinder wurde mit guter Beteiligung durchgeführt. Einer Einladung des Vorstandes zu einer offenen Aussprache über die Vereinsarbeit folgten zwischen 30 und 50 Mitglieder. Die Wirksamkeit der Mittwochsregatten für das Gemeinschaftsgefühl wird besonders betont und es wird nachdrücklich dazu aufgefordert, daran teilzunehmen.

G. Hundhausen hat dankenswerterweise eine Einweisung für den Hafenkran ausgearbeitet und durchgeführt. (Beifall). Zur Bedienung des Kranes sind ausschließlich Personen befugt, die an einer Einweisung teilgenommen haben.

Auch der Segellehrgang unter der Leitung von Georg Höpfner und Christoph Essing war wieder sehr erfolgreich und wichtig auch für die Mitgliederentwicklung. Die Versammlung dankt G. Höpfner, C. Essing und den ehrenamtlichen Praxisausbildern für die investierte Zeit und ihre Leistung mit Beifall.

Während der Arbeitsdienste unter der engagierten Leitung von Dietmar Hobbie wurde einiges auf dem Gelände verändert und verbessert.

Der Schwerpunkt der Vorstandsarbeit lag im letzten Jahr auf Verbesserungen am Klubhaus.

K. Schwarz erläutert in einem kurzen Überblick die im vergangenen Jahr durchgeführten Maßnahmen.

Die schon in 2011 begonnenen Vorhaben wurden abgeschlossen. Dafür mussten ca. 30000.-€ aufgewendet werden. Die Maßnahmen wurden durch Gemeinde und Kreissportbund mit ca. 9400.-€ gefördert, Zusätzlich musste ein Wasserschaden saniert werden. Dafür zahlte die Gebäudeversicherung 3500.-€. Die Versammlung dankt K. Schwarz für seine Ausführungen mit Beifall.

Zu den sportlichen Ereignissen des vergangenen Jahres verliest K. Schwarz einen Bericht von D. Hobbie (s. Anl.).

Der ZSK hat 2012 29 Wettfahrtserien an 15 Regattawochenenden durchgeführt, dabei sind mehr als 450 Boote gestartet. Höhepunkte waren die DM der H-Jollen mit 27 Startern, bei der W. Schomäker/C. Glaubke als beste ZSK-Mannschaft den 3. Platz belegten, sowie die Internationale District Meisterschaft der Starboote mit 27 Booten am Start.

Auswärtig erfolgreich waren Meike Schomäker mit Vorschoter Holger Jess (Europa- und Deutsche Meisterin), sowie die Vorschoter Julian Kleiner und Lars Dehne als Erster und Zweiter der 505-Rangliste. In der Rangliste belegte Meike Schomäker den dritten Platz. Auch die Opti-Kinder sind sehr erfolgreich; besonders zu nennen sind hier Aliska Brugmans, die an der Opti-A-EM in Lugano teilnahm, und ihre Geschwister sowie Katharina Lahring. (Weitere Einzelheiten s. Bericht von D. Hobbie in der Anl.)

Die Mittwochsregatten erfreuen sich steigender Meldezahlen und zunehmender Beliebtheit bei den Seglern am See. Im vergangenen Jahr siegte Bernd Rasenack (505er) mit seinem Vorschoter Stefan Brückner.

Auch die Leistungen der Eissegler sind zu erwähnen. Besonders Jörg Bohn und Thorsten Siems sind aktiv und nahmen an Regatten in Amerika, Polen und Russland erfolgreich teil.

Nicht zuletzt ist die Leistung der Kuttercrew zu nennen, die nun schon 2 Mal das Pokalrennen gegen den Fährhaus-Torfkahn gewann.

In diesem Jahr sind 13 Regattawochenenden geplant, darunter die IDM der OK-Jollen, die Norddeutsche Meisterschaft der F 18 – Katamarane und die German Open der FUN, dazu 14 Starts bei den Mittwochsregatten.

Die Durchführung der Regatten erfordert einen hohen Zeitaufwand, da es im Moment nur eine Regattaleitercrew gibt. D. Hobbie bittet dringen, dass sich Mitglieder bei ihm als Helfer für die Regatten melden. Eine Anrechnung auf zu leistenden Arbeitsdienst erfolgt.

Die Versammlung dankt D. Hobbie mit Beifall.

Zur Jugendarbeit verliest K. Schwarz den Bericht von Julia Domberg (s. Anl.):

In 2 Anfängergruppen wurden 19 Kinder ausgebildet, von denen 13 den DSV-Jüngstenschein geschafft haben. Insgesamt wurden 44 Kinder in 5 Gruppen ausgebildet. Die Opti-Kinder nahmen rege an Regatten teil. J. Domberg dankt den sehr engagierten Ausbildern für ihre Arbeit.

Leider haben sich wieder 2 Trainer ins Ausland verabschiedet. Die Versammlung spendet Beifall.

In der kommenden Saison wird es 3 Anfängergruppen mit ca. 35 Kindern, die Regattagruppe mit 10 Kindern und die Fortgeschrittenengruppe mit 13 Kindern geben. Die 420er-Gruppe hat 8 Jugendliche und erwartet noch Zuwachs. Glücklicherweise haben sich 3 neue Trainer gefunden.

J. Domberg bittet um weitere Unterstützung, vor allem für das Aus- und Einlagern und größere Aktivitäten.

W. Schomäker dankt J. Domberg für ihren Einsatz und lobt den Einsatz aller in der Jugendarbeit tätigen Mitglieder. Beifall.

Zum Schluss seiner Rückschau dankt W. Schomäker der Geschäftsstelle in Person von Ute Schweneker, die für ihn eine große Entlastung darstelle, sowie den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Insbesondere hebt er den Einsatz und das Geschick von K. Schwarz in Verhandlungen mit den Behörden und Handwerkern und bei dem Einwerben von Fördergeldern sowie die hohe zeitliche Belastung von D. Hobbie durch Arbeitsdienst und Regattaorganisation hervor. Es wäre dringend erforderlich, dass sich ein zweites Regattaleiter-Team etabliert, da D. Hobbie beruflich jetzt in Kiel ist.

K. Schwarz dankt vor seinem Ausscheiden aus dem Vorstand den Vorstandsmitgliedern für die reibungslose gute Zusammenarbeit und stellt besonders das große Engagement W. Schomäkers für die Belange des ZSK heraus. Beifall der Versammlung.

Zur Aussprache über den Geschäftsbericht gibt es keine Wortmeldungen.

#### **TOP 4**

Der Kassenwart S. Fiedel trägt den Kassenbericht vor (s. Anl.), der der Versammlung als Tischvorlage vorliegt. Der Kassenbericht schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Vereinsergebnis von 18193.- € und einem Liquiditätsverlust von 746.-€ ab. Einzelheiten sind der Anlage „Kassenbericht“ zu entnehmen. Die Versammlung dankt S. Fiedel mit Beifall. S. Fiedel teilt mit, dass er für das Amt nicht mehr zur Verfügung stehe.

Zur Aussprache über den Kassenbericht gibt es keine Wortmeldungen.

#### **TOP 5**

W. Schomäker würdigt die Leistung der Kassenprüfer, die nicht nur professionell und sorgfältig prüften, sondern auch wertvolle Hilfen und Beratungen gaben.

N. Eilers trägt als Sprecher der Kassenprüfer den Prüfbericht vor. Die Kassenprüfer bestätigen die ordnungsgemäße Kassenführung, die optimale Verwaltung der Vereinsmittel und die vorbildliche Führung der Unterlagen. N. Eilers dankt auch Frau Köhler von Pannemann & Partner für die vorbildliche Arbeit bei der Buchhaltung. H. Lahring schlägt vor, säumige Beitragszahler wirksamer zur Zahlung zu bewegen und Regattameldegelder durch Überweisung einzunehmen, um die Regattakassenführung zu vereinfachen und D. Hobbie zu entlasten. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Kassenwartes. W. Schomäker dankt den Prüfern für ihre Arbeit. Die Versammlung dankt den Prüfern mit Beifall.

#### **TOP 6**

Gegen eine Entlastung des Vorstandes en Block erheben sich keine Bedenken. N. Eilers beantragt die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes erteilt wird. W. Schomäker dankt N. Eilers und der Versammlung für das Vertrauen.

#### **TOP 7**

K. Schwarz teilt mit, dass er für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stehe.

Zur Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden schlägt der Vorstand Uwe Giesemann vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. U. Giesemann ist nicht anwesend, hat gegenüber dem Vorsitzenden aber die Bereitschaft zur Annahme der Wahl bekundet, falls er gewählt wird. Der Wahlvorschlag wird zur Abstimmung gestellt. Uwe Giesemann wird ohne Gegenstimmen bei 3 Enthaltungen gewählt.

#### **TOP 8**

Zur Wahl zum Kassenwart schlägt der Vorstand Heiner Lahring vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Der Wahlvorschlag wird zur Abstimmung gestellt. Heiner Lahring wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt. H. Lahring dankt der Versammlung für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

#### **TOP 9**

Für das Amt des Sportwartes schlägt der Vorstand die Wiederwahl von D. Hobbie vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. D. Hobbie ist nicht anwesend, hat aber gegenüber dem Vorsitzenden die Bereitschaft zur Annahme der Wahl erklärt. In der Abstimmung wird D. Hobbie einstimmig ohne Enthaltungen gewählt.

#### **TOP 10**

Der Vorstand schlägt J. Domberg für die Wiederwahl zum Jugendwart vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. J. Domberg ist nicht anwesend, hat jedoch gegenüber dem Vorsitzenden die Bereitschaft zur Annahme der Wahl bekundet. J. Domberg wird einstimmig bei einer Enthaltung gewählt.

#### **TOP 11**

Als Kassenprüfer werden N. Eilers und Rainer Berg zur Wahl vorgeschlagen. R. Berg ist nicht anwesend, hat aber gegenüber dem Vorsitzenden erklärt, sich der Wahl zu stellen und im Falle seiner Wahl das Amt anzunehmen. Die Versammlung macht keine weiteren Vorschläge.

N. Eilers wird einstimmig bei 1 Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Er nimmt die Wahl an.

R. Berg wird einstimmig bei 1. Enthaltung gewählt.

#### **Ohne Tagesordnungspunkt: Nachwahl zum Vertrauensrat.**

Da der neue stellv. Vorsitzende U. Giesemann als Mitglied des Vertrauensrates ausscheiden muss, dessen Amtszeit aber erst 2014 endet, ist eine Nachwahl zum Vertrauensrat erforderlich. Der Vorstand schlägt als neues Vertrauensratsmitglied K. Schwarz vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Die Versammlung wählt K. Schwarz einstimmig bei einer Enthaltung. K. Schwarz dankt für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Der Vorsitzende dankt den Gewählten für die Bereitschaft, die verantwortungsvollen Aufgaben zu übernehmen.

#### **TOP 12**

Der Vorstand hat einen Antrag zur Erhebung neuer Gebühren eingebracht: Für Hängestände soll eine Liegeplatzgebühr von 180.-€/Jahr erhoben werden und für dauerhaft auf dem Parkplatz abgestellte Bootsanhänger eine Parkgebühr von 50.-€/Jahr.

An der Trailerparkgebühr entzündet sich eine kontroverse Diskussion. Sie wird von vielen Mitgliedern für zu niedrig gehalten, um die zunehmende Flut von abgestellten Trailern einzudämmen. Andererseits wären Regattasegler benachteiligt, weil sie oft unterwegs sind und ihnen nicht

zugemutet werden könne, ihre Anhänger jedes Wochenende vom Gelände zu entfernen. Nach längerer Aussprache wird folgender Antrag zur Abstimmung gestellt:

*Der Vorstand stellt den Antrag, in die Gebührenordnung folgende neue Gebühren aufzunehmen.*

*1. Für vom ZSK mit Vereinsmitteln erstellte Hub-Hängestände wird eine Liegeplatzgebühr von 180.-€ erhoben.*

*2. Für dauerhaft auf dem ZSK-Parkplatz abgestellte leere Bootsanhänger wird eine Gebühr von 70.- € pro Jahr erhoben. Dafür wird eine Plakette ausgehändigt, die am Bootsanhänger anzubringen ist.*

Der Antrag wird mit 7 Gegenstimmen ohne Enthaltungen angenommen.

### **TOP 13**

Für die Erneuerung der Fenster unter dem Dach der Gaststätte, die sehr marode sind, sind etwa 10 – 12000.- € erforderlich, die Maßnahme ist zum Winter geplant.

Weiter ist geplant, die Sanitärräume im Obergeschoss völlig neu zu gestalten. Dafür wird je nach vorgesehenem Aufwand ein Finanzbedarf von 50 – 80000.-€ geschätzt. Zeitziel ist die Feier zum 120-Jährigen Jubiläum im August 2013.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, für diese geplanten Maßnahmen den in der Satzung § 8 Nr. 2 festgelegten Verfügungsrahmen für Rechtsgeschäfte ohne Zustimmung der Mitgliederversammlung (bisher 20000.-€) auf 50000.-€ zu erhöhen. Der Antrag wird mit 3 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Der Vorsitzende bittet fachlich geeignete Mitglieder, sich an der Planung und Durchführung der Maßnahmen zu beteiligen.

### **TOP 14**

Einige Hängestände für kleine Boote sind eingebaut. Der Rest sollte in diesem Jahr eingebaut werden. Dafür ist der Einsatz von Mitgliedern auch außerhalb der vorgeplanten Arbeitsdienste erforderlich. Um rege Beteiligung wird gebeten. Meldung bei W. Schomäker oder D. Hobbie.

Liegeplatz-Engpässe gibt es im Augenblick für Boote mit einer Breite von mehr als 2,30 Metern. Dagegen sind noch 5 Plätze für Boote unter 2,30 m Breite verfügbar. Der Trend zu breiteren Booten hat zur Notwendigkeit geführt, einige Boote auf andere Plätze als bisher zu verlegen.

G. Hundhausen und J. Wätjen haben sich dankenswerterweise intensiv Gedanken zur Neugestaltung der festen Hafenstege gemacht. Ziel ist es, in Zukunft ohne Reisisig auszukommen. Verschiedene Vorschläge müssen geprüft werden.

### **TOP 15**

Der Haushaltsplan für 2013 wird vorgestellt (s. Anl.). Er weist geplante Einnahmen von 130000.-€ und Ausgaben in Höhe von 132000.-€ aus und schließt mit einem geplanten Vereinsergebnis von -2000.-€ und einem Liquiditätsverlust von 37000.-€. Der Haushaltsplan wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 16**

Für lange Zugehörigkeit zum Zwischenahner Segelklub werden geehrt:

### **60 Jahre**

Kurt Evers

### **50 Jahre**

Pete-Uwe Lüers

### **40 Jahre**

Friedrich Bruns

Bernd Henken

Heiner Lahring

Karl Adolf Sass

### **25 Jahre**

Klaus Jäkel

Renke Janßen

Gunnar Rauffus

Die Geehrten erhalten die Ehrennadel des ZSK mit Jahreszahl vom Vorsitzenden überreicht.

## **TOP 17**

- W. Schomäker bittet, alle mit der Einladung versandten Datenblätter zurückzugeben, damit unser Mitgliederdatenbestand überprüft und korrigiert werden kann. Die Erhebung der E-Mail-Adressen soll der schnelleren Kommunikation dienen.
- Am 8.8. 2013 ist eine Feier zu 120-jährigen Klubjubiläum und zum 40-jährigen Jubiläum des Klubhauses geplant. Zur Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung ist das Engagement von Mitgliedern erforderlich. Bitte beim Vorstand melden.
- Catrin Janßen bittet die Mitglieder, die von am Sonntagabend heimkehrenden Regatta-Teilnehmern abgestellten Boote nicht durch unqualifiziertes Herumschieben zu beschädigen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende dankt für die rege Mitarbeit und Disziplin der Versammlung und wünscht den Anwesenden einen guten Heimweg und eine schöne Segelsaison. Er schließt die Versammlung.

Die Versammlung endet um 21.45 h.

- Anlagen:
1. Einladung und Tagesordnung
  2. Anwesenheitsliste (in separatem Buch)
  3. Kassenbericht und Haushaltsplan
  4. Bericht des Sportwartes
  5. Bericht des Jugendwartes
  6. Antrag des Vorstandes zu Gebühren

(Die Anlagen sind auf Wunsch beim Schriftführer einzusehen).

Michael Pullich  
Schriftführer